

**Zeitschrift:** Jahrbuch für Solothurnische Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Solothurn  
**Band:** 50 (1977)

**Artikel:** Johann Peter Frölicher 1662-1723 : ein Solothurner Barockbildhauer  
**Autor:** Erni, Erika  
**Vorwort:** "Während meiner Forschungen..."  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-324639>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Während meiner Forschungen traf ich stets auf bereitwillige Hilfe. Ganz besonders danken möchte ich meinem verehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr. A. Reinle, für sein stetes Interesse am Fortgang der Arbeit und seinen aufbauenden Rat, sowie dem Denkmalpfleger von Solothurn, Herrn Dr. G. Loertscher, der mir liebenswürdigerweise sein Material zur Verfügung stellte und mir auf Grund seiner umfassenden Kenntnis des solothurnischen Denkmälerbestandes zahlreiche wertvolle Hinweise geben konnte, die wesentlich zum Gelingen der Arbeit beitrugen. Dank gebührt auch allen um Rat angegangenen Kunsthistorikern im In- und Ausland, den Vertretern der Kirchen und Klöster und dem Personal des Solothurner Staatsarchivs für das freundliche und verständnisvolle Entgegenkommen sowie meinen Kolleginnen und Kollegen für ihre Hilfe in technischen Belangen.

Zürich, Sommer 1975

